

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

folge: 4., 1., 2. und 3. Regiment, zu verlassen. Das am meisten gefährdete 3. Regiment sollte erst über besonderen Befehl zurückgehen, sobald die anderen Regimenter das Südende von Nowosielec passiert hatten.

So brach die schwer geschädigte 8. Division am 2. abends den Kampf ab, um in der zweiten, vorbereiteten Widerstandslinie Pikuty—Lysa Sóra—Jata—Sojkowa erneut Widerstand zu leisten. Der Abmarsch der schwer geschädigten Kaiserjäger-Regimenter erfolgte, nachdem die Artillerie einen Vorsprung gewonnen hatte. Am Feinde verblieben kleinere Abteilungen, die das Abfahren der noch zurückgebliebenen einzelnen Geschütze und die abmarschierenden Truppen sicherten. Nachts gingen auch die Nachhutten langsam von Abschnitt zu Abschnitt zurück. Die Russen nützten die erlangten Vorteile nicht aus und drängten nicht nach. Die aus dem 3. Regiment, aus Teilen des 1. und des 4. Regiments, ferner aus den Fußabteilungen der 3. Kav.-Brig. und aus dem Landsturmbataillon Nr. 89 zusammengesetzte Gruppe des Obst. Vonbank gelangte am 3. Juni bei Morgenrauen als Divisionsreserve nach Jezowe, von wo die Bataillone Mjr. Kotter und Sptm. Schimann zu ihren Regimentern einrückten. Die Divisionskavallerie wurde nach Cholewiana Sóra zurückgesendet. Auf dem rechten Flügel der 8. Division wurde das Honvédinfanterie-



Kaiserjäger werden von der Bevölkerung empfangen. (Sptm. Edl. v. Kaschin.)

regiment Nr. 13 in die Front zwischen Pikuty—Trigonometer 212 Lysa Sóra eingeschoben. Links anschließend bei Kameralne nahm das 2. Regiment, bei Jata das 1. Regiment und noch weiter westlich bei Sojkowa bis zum Anschluß an die deutsche 47. Reserve-division das 4. Regiment sowie das Landsturmbataillon Nr. 23 Stellung.

Die Tage von Stróza und Warcholy sollen in den Annalen der Kaiserjäger-Regimenter mit goldenen Lettern verzeichnet stehen. Hier hielten die vier Regimenter mit ihrer geringen Feuerkraft und Kämpferzahl in äußerst ungünstigen Stellungen dem Ansturm ungeheurer Russenmassen in der Hoffnung auf Verstärkungen solange stand, bis die Lage unhaltbar wurde, hier gaben Offiziere und Mannschaften überall ein Beispiel restloser Aufopferung¹⁾.

Die Verluste waren sehr schwer. Die Tage bei Warcholy kosteten dem 1. Regiment 15 Offiziere und 942 Mann an Toten, Verwundeten und an Gefangenen. Das I. Bataillon

¹⁾ In diesen schweren Kämpfen erwarb sich die Goldene Tapferkeitsmedaille: Rdt. Karl Dworschak vom 2. Regiment. Weiters hatten sich besonders ausgezeichnet: StObzg. Gregor Wucher und Jg. Sebastian Schmidt vom 3. Regiment, Utfg. Ludwig Zonta und Josef Eschurtschentaler vom 4. Regiment.